

Januar 2016 / Nr. 385

Neujahrsgedanken des Gemeindepräsidenten	Seite 2
Diskussionsfreudige Gemeindeversammlung	Seiten 3 - 4
In zwei Gebieten gilt Tempo 30	Seite 4
Kirchenratspräsident Bernhard Twerenbold demissioniert	Seite 7
Erfolgreiche Flavia Stutz an den Europameisterschaften	Seite 9
45-Jahr Arbeitsjubiläum von Robi Bieri	Seite 11

- Für die Gettnauer-Einwohner liegen dieser Ausgabe bei:
Veranstaltungs- und Entsorgungskalender 2016
Entsorgungsmerkblatt

Nächster Redaktionsschluss:

Dienstag, 19. Januar 2016

Gedanken zum Jahreswechsel

Liebe Gettnauerinnen und Gettnauer

Gegen Ende des Jahres Rückschau zu halten, ist für mich ein gewisses "Reinigungsritual". Zu diesem gehören, das Räumen meines Schreibtischs, des PCs und der Aktenablage. Viele Dinge sind für mich innerhalb weniger Stunden erledigt; weg vom Tisch und sauber abgeschlossen.

Es gibt jedoch Dinge, die sind nicht so schnell vom Tisch und beschäftigen uns weiter. Ich denke, wenn es um unser Wohlbefinden geht oder um den Gesundheitszustand von unseren lieben Verwandten/Bekanntem. Vielleicht auch dann, wenn wir eine persönliche Jahresbilanz ziehen. Was ist im letzten Jahr besonders gut gelaufen, was vielleicht weniger gut oder eventuell gar nicht? Diese Auslegeordnung kann im privaten, beruflichen, im gesellschaftlichen oder evtl. im öffentlich-politischen Bereich gemacht werden. Ich wünsche Ihnen, dass Sie für sich eine möglichst positive Jahresabschlussbilanz ziehen können. Dauerndes Grübeln kann blockieren. Ich habe ein Credo, welches mich seit vielen Jahren begleitet: Gib täglich dein bestes, mehr kannst du nicht, weniger darfst du nicht!

Aufbruch ins neue Jahr

An Silvester, kurz vor Mitternacht, läuten in unserer Gemeinde die Kirchenglocken das alte Jahr aus. Und gleich darauf begrüßen die Glocken das neue Jahr. Wir wünschen uns gegenseitig ein "Gutes neues Jahr", "Alles Gute und gute Gesundheit". Wir wissen, vieles wird nicht

*Gib täglich dein bestes,
mehr kannst du nicht,
weniger darfst du nicht!*

von uns bestimmt. Wir machen uns gegenseitig Mut, dass uns das Schicksal günstig gestimmt sein werde. Auch wenn nicht alles in unserer Macht liegt, bleibt doch mehr als genug übrig, das wir beeinflussen können. Der Jahresbeginn ist in der Regel ein guter Zeitpunkt, um sich neue Ziele zu setzen oder sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Im Jahr 2016 stehen in unserer Gemeinde Wahlen für unterschiedliche Funktionen an. Ich denke an drei Vakanzen im Gemeinderat, an Neuwahlen oder Wahlbestätigungen für diverse Kommissionen und Gremien. In unserer Gemeinde mit 20 Dorfvereinen arbeiten viele Personen in den Vorständen mit. Sie übernehmen Führungsaufgaben und Verantwortung. Sie geben ihr Bestes. Es wird jedoch auch in unserem lebendigen Dorf zunehmend schwieriger, Personen zu finden, welche sich trotz Stress und Hektik fürs gesellschaftliche Zusammenleben engagieren. Ich richte einen speziellen Dank an alle, welche die Kraft und Zeit aufbringen, etwas für unsere Gemeinde bewegen zu wollen. Übrigens, mein Credo gilt auch für das neue Jahr.

Ich wünsche Ihnen, liebe Gettnauerinnen und Gettnauer, ein erfolgreiches neues Jahr, Glück, Zufriedenheit und eine gute Gesundheit.

Urs Vollenwyder, Gemeindepräsident

Prosit Neujahr 2016!

Zum bevorstehenden Jahreswechsel entbieten der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung der ganzen Bevölkerung die besten Glückwünsche.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das der Behörde und der Verwaltung im vergangenen Jahr entgegengebracht wurde.



Gemeindeversammlung lehnte Darlehen an Genossenschaft ab

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2016 wurde kommentarlos genehmigt, indes der Voranschlag für die Investitionsrechnung erst nach der Streichung einer Ausgabenposition Zustimmung erhielt. Erfolglos blieb auch der Antrag des Gemeinderates, der Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte ein Darlehen zu gewähren, das für die Gemeinde kostenneutral gewesen wäre. Dieses Ansinnen wurde nach emotionsgeladenen Diskussionen abgelehnt.

70 Bürgerinnen und Bürger nahmen am 9. Dezember an der Versammlung teil, der Urs Vollenwyder als Gemeindepräsident vorstand. Er stellte auch das Jahresprogramm 2016 vor, das die Einarbeitung und die Unterstützung für die neuen Gemeinderatsmitglieder vorsieht, Massnahmen zur Verbesserung der Gemeindefinanzen anstrebt, und das qualitative und quantitative Wachstum der Gemeinde fördern will. Ebenfalls steht die Planung der Trottoirverlängerung an der Schötzerstrasse auf dem Programm und die Realisierung des Rad- und Gehweges nach Zell.

Voranschlag im Minus

Den Voranschlag 2016 stellte Gemeindevorstand Anton Grob vor. Demnach schliesst die Laufende Rechnung bei einem Aufwand von Fr. 5.5 Millionen und einem Ertrag von Fr. 5.2 Millionen mit einem Defizit von knapp Fr. 300'000.-- ab. Dieses Budget, wie auch der beantragte Steuerfuss von 2.4 Einheiten, wurden kommentarlos durchgewunken. Eine Ausgabenposition im Voranschlag der Investitionsrechnung gab hingegen Anlass zu Diskussionen. Fr. 30'000.-- sollten in eine Lärmschutzwand bei der Schulliegenschaft investiert werden. Dieses Vorhaben wurde von mehreren Votanten kritisiert und ein Votant stellte schliesslich den Antrag, diese Investition zu streichen. Neben etlichen Enthaltungen wurde diesem Antrag mit 31 Stimmen zu 28 Stimmen entsprochen, und anschliessend das korrigierte Investitionsbudget abgesegnet. Dieses rechnet nun mit

Fr. 109'000.-- Aufwendungen und einem Ertrag von Fr. 121'000.--, womit sich eine Investitionsabnahme von Fr. 12'000.-- ergibt.

Der Finanz- und Aufgabenplan 2016 – 2020 wurde ebenfalls von Anton Grob vorgestellt. Demnach rechnet die Gemeinde in den nächsten Jahren mit einem durchschnittlichen Netto-Investitionsbedarf von Fr. 55'000.--. Auch war seinen Ausführungen zu entnehmen, dass infolge verschiedener Umstände, wie die neue Pflegefinanzierung und die Entwicklung der Wirtschaftlichen Sozialhilfe, in Zukunft ein Aufwandüberschuss ausgewiesen werden muss und sich ein Bilanzfehlbetrag anhäuft. Bezüglich der Finanzkennzahlen sagte Anton Grob, dass sich aufgrund der Verschuldung der Gemeinde und der Auswirkung des Finanzausgleiches nicht alle Kennzahlen in den vorgegebenen Bandbreiten bewegen und die anfallenden Defizite zu einer neuen Verschuldung führen würden. Es müssten daher dringend die Einnahmen verbessert und bei den Ausgaben nach Möglichkeit Einsparungen vorgenommen werden. Sein Fazit lautete letztendlich: „Wir müssen für einen besseren Finanzausgleich kämpfen und durch Wachstum mehr Steuererträge generieren.“

Zwei neue Reglemente genehmigt

Neben der Genehmigung des neuen Informations- und Datenschutzreglements, das durch den Gemeinderat erarbeitet und den Bedürfnissen der Gemeinde angepasst wurde, erfolgte auch die Beschlussfassung über das neue Reglement betreffend Feuerlöscheinrichtungen der Gemeinde Gettnau. Dieses musste infolge der Fusion der Feuerwehr Gettnau mit der Feuerwehr Willisau, ebenfalls den neuen Verhältnissen angepasst werden.

Darlehensgewährung abgelehnt

Die Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte hat an den Gemeinderat ein Gesuch um die Gewährung eines Darlehens in der Höhe von Fr. 500'000.-- für den Bau an der Dorfstrasse 37 eingereicht. Nach Urs Vollenwyder

hat die Wohnbaugenossenschaft mit der Erstellung dieser Überbauung, die den Volg-Laden mit integrierter Postagentur enthält, zu einer sehr positiven Gemeindeentwicklung beigetragen. Daher habe sich der Gemeinderat unter Vorbehalt der Zustimmung der Gemeindeversammlung bereit erklärt, diesem Gesuch zu entsprechen. Wie der Vorsitzende weiter erklärte, würde dieses Darlehen mit 0.25 % verzinst, was denselben Zinskonditionen entspreche, die die Gemeinde bei ihrer Bankfinanzierung ausgehandelt habe. Somit sei die Gewährung dieses Darlehens ohne Kostenfolge für die Gemeinde und die Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte könnte das Darlehen mittels Schuldbriefen gegenüber der Einwohnergemeinde Gettnau grundpfändlich sicherstellen. Diesen Ausführungen durch Urs Vollenwyder folgte eine emotionsgeladene Diskussion. Während sich etliche der Anwesenden vehement für dieses Darlehen stark machten, sprachen sich andere ebenso vehement dagegen aus. Letztendlich wurde der Antrag des Gemeinderates, dieses Darlehen der Wohnbaugenossenschaft zu gewähren, mit 34 zu 26 Stimmen und wiederum einigen Enthaltungen, abgelehnt.

„Gettnauer-Preis“ verliehen

Bereits ist es zu einer schönen Tradition geworden, dass an der Budgetversammlung der „Gettnauer-Preis“ verliehen wird. Dieser geht an Einzelpersonen oder an Vereine, die sich besondere Verdienste um die Gemeinde erworben haben. In diesem Jahr wurde die Musikgesellschaft Gettnau mit diesem Preis für ihren 1. Rang, den sie sich am Kant. Musikfest in Sempach in der 3. Stärkeklasse in der Konzertmusik erspielt hat, ausgezeichnet. Gemeinderätin Franziska Hellmüller war die Aufgabe vorbehalten, die Preisübergabe vorzunehmen und gleichzeitig dem Verein zu dieser hervorragenden Leistung zu gratulieren.



Mitglieder der Musikgesellschaft nahmen den „Gettnauer-Preis“ aus den Händen von Franziska Hellmüller (lks vorne) entgegen.

Hilda Rösch

Tempo-30-Zonen sind rechtskräftig

Gegen die im Kantonsblatt veröffentlichten Tempo-30-Zonen in den Gebieten **Kühberg** und **Züntihausmatte** sind keine Beschwerden gemacht worden. Die Tempo-30-Zonen sind somit mit dem Aufstellen der Verkehrstafeln und mit der Strassenmarkierung rechtskräftig geworden.

Was bedeutet Tempo 30?

In Tempo-30-Zonen gilt für den Fahrzeugverkehr grundsätzlich das Prinzip des Rechtsvortritts. Eine Trottoir-Überfahrt (Fahrbahnrand ist mittels eines Randsteines abgegrenzt) hebt jedoch den Rechtsvortritt wieder auf. Grundsätzlich werden in Tempo-30-Zonen oder in ihrer unmittelbaren Nähe keine Fuss-

gängerstreifen angebracht. Aus diesem Grund musste der bestehende Fussgängerstreifen beim Restaurant Il Peperoncino aufgehoben werden.

Das Prinzip der Verkehrstrennung (Strasse und Trottoir) hat nach wie vor Gültigkeit. Fussgänger dürfen die Fahrbahn überall überqueren; der Fahrzeugverkehr hat jedoch Vortritt.

Der Gemeinderat mahnt zur Vorsicht, weil sich veränderte Verhältnisse bei Verkehrsteilnehmern zuerst automatisieren müssen. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit diesen Massnahmen viel zur Verkehrssicherheit in den genannten Quartieren beizutragen.

Bauvorhaben

Baugesuche haben eingereicht: Wyss Metallbau AG, Ausserstalden 2, für den Anbau einer unbeheizten Lagerhalle, die Umgestaltung des Werkhallen-Eingangsbereichs und den Abbruch der bestehenden Garagen sowie Silvan und Renate Roos-Kaufmann, Dorfstrasse 38, für den Neubau eines Einfamilienhauses beim Schmittenhof 7.

Die Einfache Gesellschaft Oberdorfmatte Gettnau und die Grundeigentümer des Baugebietes Oberdorfmatte haben beim Gemeinderat ein Gestaltungsplan-Abänderungsgesuch eingereicht. Es geht dabei um die Erweiterung des Gestaltungsplanperimeters um 461 m² im nord-westlichen Bereich, die Verlegung des Kinderspielplatzes mit Flächenanpassung und um einen neuen Container-Standort. Die Unterlagen liegen bis am 11. Januar zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Lohnmeldungen 2015 an die Ausgleichskasse Luzern

Die Arbeitgeber, die Löhne auszahlen, haben diese direkt mit der Ausgleichskasse Luzern abzurechnen. Die ausgefüllten Abrechnungsunterlagen müssen rechtzeitig der Ausgleichskasse eingesandt werden. Später eingehende Lohnmeldungen können Verzugszinsen zur Folge haben. Es wird darauf hingewiesen, dass die **Lohnmeldungen auch online** abgewickelt werden können. Informationen sind auf www.ahvluzern.ch unter PartnerWeb ersichtlich.

Änderungen bei der AHV/IV/EO und ALV

Ab dem 1. Januar 2016 ist neu der Jahrgang **1998** an die AHV beitragspflichtig. Bei den Abzügen für AHV/IV/EO und ALV hat es eine Reduktion gegeben, weil der EO-Ansatz um 0.05 % gesenkt wurde. Der Abzug beträgt **neu** für den Arbeitnehmer **6.225 %** von der abrechnungspflichtigen Lohnsumme. Ab einer Lohnsumme von Fr. 148'200.-- (vorher lag die Limite bei Fr. 126'000.--) ist für die darüber liegende Besoldung ein Beitrag von 5.625 % für den Arbeitnehmer abzurechnen.

Das beitragsfreie Einkommen für erwerbstätige AHV-Rentnerinnen und AHV-Rentner ist mit Fr. 1'400.-- im Monat unverändert geblieben.

Nichterwerbstätige und Personen ohne Ersatzeinkommen bezahlen pro Jahr einen Mindestbeitrag von Fr. 478.--.

Vom massgebenden Lohn, der je Arbeitgeber den Betrag von Fr. 2'300.-- im Kalenderjahr nicht übersteigt, werden – vorbehaltlich einiger Ausnahmen – die Beiträge nur auf Verlangen der Versicherten erhoben.

Ab einem massgebenden Jahreslohn von Fr. 21'050.-- besteht die obligatorische Abrechnungspflicht bei der Beruflichen Vorsorge (BVG).

Der maximale Abzug an die Säule 3a beträgt für Erwerbstätige mit 2. Säule Fr. 6'768.--.

Im Jahre 2016 sind mit dem Erreichen des Pensionsalters AHV-Rentenberechtigte **Ehemänner** mit Jahrgang **1951** und **Ehefrauen** mit Jahrgang **1952**. Die Rente kann auch 1 bis 2 Jahre früher mit einer dauernden Einbusse beantragt werden. Im Weiteren wird darauf aufmerksam gemacht, dass auch Ehefrauen, die das 64. Altersjahr noch nicht erreicht haben und deren Ehemann nichterwerbstätig oder im Rentenalter ist, AHV-Beiträge an die Ausgleichskasse zu bezahlen haben.

Rechnungen 2015 der Gemeindebuchhaltung einreichen

Bereits werden die Vorarbeiten für den Abschluss der Gemeinderechnung 2015 in Angriff genommen. Alle Gewerbetreibenden und Unternehmungen werden gebeten, ihre Tätigkeiten und Dienstleistungen, welche während dem Kalenderjahr 2015 für die Gemeinde erbracht worden sind, möglichst schnell an die Gemeinde zu fakturieren.

Wichtige Gemeindedaten 2016

Der Gemeinderat hat folgende wichtige Daten festgelegt:

Dienstag, 17. Mai: Gemeindeversammlung / **Samstag, 24. Sept.:** Neuzuzügerbegrüssung / **Mittwoch, 7. Dez.:** Gemeindeversammlung

Geburtstags-Gratulationen

Odermatt-Müller Arnold,
Landhausweg 4, feiert am 8.
Januar seinen **75. Geburts-**
tag.



Sidler-Bättig Anna, Violino Zell,
feiert am 31. Januar ihren **94. Geburts-**
tag.

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

Semmler Rosemarie + Schewe Jürgen, Schmittenhof 1

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Kleinwohnung im Schulhaus zu vermieten

Zu vermieten **ab 1. März 2016, oder nach Vereinbarung auch früher möglich**, in Gettnau gemütliche **3 ½ - Zimmer-Dachwohnung** im „Alten Schulhaus“; **Miete Fr. 950.--** inkl. Autoabstellplatz und Nebenkosten; Auskunft/Besichtigung: Tel. 079 768 03 15.

Regionales Steueramt Willisau

Fälligkeit der Steuern

Ende Dezember 2015 sind die Steuern 2015 fällig geworden. Viele von Ihnen haben die Möglichkeit der Vorauszahlung genutzt, dafür möchten wir Ihnen bestens danken. Alle anderen machen wir darauf aufmerksam, dass ab 01.01.2016 auf nicht bezahlten Beträgen Zinsen verrechnet werden. Die Zinssätze für das Jahr 2016 sind gemäss Regierungsratsbeschluss auf folgende Prozente festgelegt worden:

Positiver Ausgleichszins (Jahreszinssatz für Vorauszahlungen und zu viel bezahlte Steuern): 0.3 %.

Negativer Ausgleichszins (Jahreszinssatz für zu niedrige oder verspätete Zahlungen): 0.3 %.

Verzugszinsen: 5.0 % (für verspätete Zahlungen definitiver Steuern)

Steuererklärung 2015

Ab Mitte Februar erhalten alle steuerpflichtigen Personen die Steuererklärung 2015. Auch dieses Jahr wird die CD-Rom zum Ausfüllen der Steuererklärung am PC nicht verschickt.

In Ihrer Steuererklärung finden Sie ein Merkblatt, auf welchem beschrieben ist, wie Sie die Software im Internet herunterladen können. Selbstverständlich können Sie aber auf dem Regionalen Steueramt Willisau eine CD beziehen.

Ausfüllen von Steuererklärungen

Mit folgenden Personen können Sie telefonisch einen Termin zum Ausfüllen vereinbaren:

Herr Hans Marti-Mehr, Geissburgstr. 11, Willisau, Tel. 041 970 26 65

Frau Karin Schär, Rüttsch 11, Willisau, Tel. 079 867 66 23, k_schaer@bluewin.ch

Ebenso ist Ihnen die **Gemeindeverwaltung Gettnau** beim Ausfüllen behilflich (gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch, Tel. 041 970 13 65).

Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung für Menschen im AHV-Alter

Im Auftrag von Pro Senectute Kanton Luzern füllen Fachpersonen für Einzelpersonen und Ehepaare im AHV-Alter die Steuererklärung zu moderaten Preisen aus. Nach telefonischer Voranmeldung erhalten Sie eine schriftliche Terminbestätigung sowie eine Checkliste für alle Unterlagen, die zum Ausfüllen der Steuererklärung bei der Pro Senectute in Willisau mitzubringen sind.

Pro Senectute Kanton Luzern, Menzbergstr. 10, Willisau, Tel. 041 972 70 60, willisau@lu.pro-senectute.ch

Haben Sie Fragen? Das Regionale Steueramt Willisau gibt Ihnen gerne Auskunft. Rufen Sie uns an (041 972 63 00) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (steueramt@willisau.ch).

Budget-Kirchgemeindeversammlung:

Trotz budgetiertem Mehraufwand mit positivem Blick in die Zukunft

Die Genehmigung des Voranschlages 2016 erfolgte diskussionslos. Anlässlich der Versammlung mussten die Anwesenden aber auch davon Kenntnis nehmen, dass Bernhard Twerenbold im nächsten Jahr als Kirchgemeindepräsident zurücktreten wird.

26 Pfarreiangehörige konnte Kirchgemeindepräsident Bernhard Twerenbold am 23. November zur Budget-Versammlung begrüßen. Zu deren Eröffnung hielt er kurz Rückblick auf das vergangene Jahr. Gleichzeitig stellte er fest, dass auch nach zehnjähriger intensiver Vorarbeit für die Schaffung eines Pastoralraumes dessen Umsetzung noch immer auf sich warten lasse und die Planung dieses Raumes auch in Zukunft eine grosse Aufgabe bleiben werde. Weiter gab er bekannt, dass noch kein Nachfolger für Hans Koller gefunden werden konnte, der auf Ende des Jahres seinen Rücktritt als Sigrist eingereicht hat. Dagegen konnte das Pfarreisekretariat, das über mehrere Jahre von Marlis Schütz äusserst pflichtbewusst und zuverlässig betreut wurde, mit Bernadette Meier wieder besetzt werden.

Voranschlag genehmigt

Als Kirchmeierin informierte Doris Meier Dubach über den Voranschlag der Laufenden Rechnung 2016. Dieser sieht Ausgaben von Fr. 418'430.--. Darin enthalten sind unter anderem der Einbau einer automatischen Türschliessung bei der Kirche und die Rasensanierung bei der Kapelle. Bei den Einnahmen wird mit Fr. 402'480.-- gerechnet, so dass sich ein Aufwandüberschuss von Fr. 15'950.-- ergibt. Investitionen sind keine geplant, so dass der Voranschlag für die Laufende Rechnung wie auch die Investitionsrechnung diskussionslos genehmigt wurden. Ebenso erhielt der Vorschlag des Kirchenrates, den Steuerfuss wie bis anhin bei 0.40 Einheiten zu belassen, Zustimmung. Über das Jahresprogramm 2016 sowie über den Finanz- und Aufgabenplan und den Investitionsplan für die Periode 2016-2020 orientierte ebenfalls Doris Meier. Und ihren Ausführungen

war zu entnehmen, dass sich die Zukunft in finanzieller Hinsicht positiv präsentiert. „Ich bin gerne in Gettnau“, dies sagte Pastoralassistentin Franziska Stadler. Diesem starken Kompliment an die Pfarreiengemeinde fügte sie an: „Die Zusammenarbeit im Rat gestaltet sich stets erspriesslich und sie ist geprägt von gegenseitiger Unterstützung und Kompromissbereitschaft.“



Sie führten durch die Versammlung: Doris Meier Dubach und Bernhard Twerenbold.

Auch äusserte sie sich dahingehend, dass der Einsatz, den zahlreiche Mitmenschen für das kirchliche Leben leisten, keine Selbstverständlichkeit sei. Für dieses Engagement sei sie sehr dankbar. Im Zusammenhang mit der Schaffung des Pastoralraumes teilte sie auch mit, dass sich die Seelsorgenden, die in diesem Raum tätig sind, demnächst mit Bischof Felix Gmür zu einem Gespräch treffen werden.

Kirchgemeindepräsident demissioniert

Seit zehn Jahren wirkt Bernhard Twerenbold als sehr umsichtiger und besonnener Kirchgemeindepräsident. Anlässlich dieser Versammlung mussten die Anwesenden jedoch von ihm erfahren, dass er sein Amt im nächsten Jahr niederlegen wird. Diese Mitteilung wurde mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen.

Zum Abschluss der Kirchgemeindeversammlung richtete Bernhard Twerenbold ebenfalls Worte des Dankes an alle, die sich für die Belange und das Wohl der Kirche einsetzen. Ausdrücklich erwähnte er dabei Franziska Stadler, indem er sagte: „Wir schätzen dich und deine Arbeit sehr und wir sind froh und dankbar, dass du weiterhin in unserer Kirchgemeinde tätig sein wirst.“

Hilda Rösch

Rücktritt als Schulleiter der Schule Gettnau

Pirmin Hodel demissioniert per Ende Juli 2016 als Schulleiter von Gettnau. Nachdem die Gemeindeversammlung in Willisau am 30. November entschieden hat, die Schulpflege aufzulösen und eine Bildungskommission einzusetzen, erfolgen bedeutsame Veränderungen im Führungsmodell der Schule Willisau. Pirmin Hodel wird dadurch in Willisau neue Funktionen und Aufgaben übernehmen.

Daher hat sich Pirmin Hodel entschieden, seine Arbeitsfelder neu zu organisieren, was dazu führt, dass er das Mandat an der Schule Gettnau im nächsten Sommer abgibt.

Die Stelle von Pirmin Hodel ist bereits ausgeschrieben und die Schulpflege Gettnau arbeitet darauf hin, die Nachfolge möglichst bald zu regeln.

Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau

Gruppe Frohes Alter (GFA)

Mittagstisch, Freitag, 8. Januar 2016, 11.45 Uhr im Il Peperoncino

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer/innen. Sie können sich bis am Mittwoch, 6. Januar, im Il Peperoncino, Tel. 078 688 05 02, anmelden.

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Am **Dienstag, 12. Januar**, feiern die Mitglieder des Frauenvereins um 9.00 Uhr in der Kirche einen Gottesdienst. Miteinander wagen wir einen Blick in das noch neue Jahr hinein und freuen uns über die Zusage Gottes: „Seht her, nun mache ich etwas Neues. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?“ (Jes 43, 19a) Schön, wenn Sie dabei sind!

Seniorenfasnacht, Donnerstag, 28. Januar 2016, 11.30 Uhr, Rest. Ochsen

Der Schmutzige-Donnerstag naht! Der Vorstand des Frauenvereins lädt alle fasnachtsbegeisterten Seniorinnen und Senioren ein. Gemeinsam geniessen wir ein feines Mittagessen, ganz unter dem Motto „Fasnacht“. Lassen Sie sich vom bunten Nachmittag überraschen, gespickt mit Live Musik, Tanz und guter Stimmung. Natürlich wird auch das obligate Lotto nicht fehlen! Preise nehmen bis 25. Januar 2016 Käthy Lütolf und Pamela Schmid gerne entgegen. Ebenso nimmt die Anmeldungen Käthy Lütolf, Tel. 076 588 68 67 und Pamela Schmid, Tel. 078 812 22 97 gerne bis am 25. Januar 2016 entgegen. Wir freuen uns über viele Fasnachtsgäste! Unkostenbeitrag inkl. Mittagessen und Unterhaltung pro Person: Fr. 15.--. Die Getränke übernimmt jeder selber.

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00-11.15 Uhr im Pfarreisaal statt

Für Fragen steht Ihnen Pamela Schmid gerne zur Verfügung, Tel. 078 812 22 97.

Voranzeige: Terminverschiebung der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Frauenvereins muss leider wegen Termin-Kollisionen vom 12. März 2016 auf den **30. April 2016** verschoben werden.

SVKT TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im Januar 2016

Gruppe 50+: Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene: Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr

Netzbball: Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Donnerstag, 7. Januar: Netzbballmatch in Hellbühl

Montag, 25. Januar: Netzbballmatch in Hergiswil

Dienstag, 26. Januar: GV um 19.30 Uhr



Besuchen Sie www.gettnau.ch

GA-Tageskarten, Gemeinde-Infos, Anlässe, Baulandangebote, Marktplatz, usw.

Voranzeige Gettnauer Fasnacht 2016

Auch dieses Jahr wird in Gettnau am Schmutzigen-Donnerstag, 4. Februar 2016, ein Faschnachtsanlass in der MZA stattfinden.

Der Anlass wird am Nachmittag starten und bis in den späten Abend gehen. Dank der Unterstützung der Männerriege wird nun auch am Abend eine Fasnacht stattfinden. Guggenmusik, Kinderunter-

haltung und am Abend auch musikalische Unterhaltung und Bar werden den Fasnächtlern geboten.

Weitere Infos folgen mit dem Flyer Ende Januar.

Das OK Fasnacht freut sich auf möglichst viele Fasnächtler und eine rüdige Fasnacht in Gettnau!

Starke Flavia Stutz an der Cross-Europameisterschaften



Anlässlich der Cross-Europameisterschaften in Hyères (Frankreich) gelang Flavia Stutz ein starkes Rennen. Die 19-jährige Ufhuserin klassierte sich als beste Schweizerin auf dem 24. Rang.

Wie bereits vor einem Jahr war Flavia auch heuer die beste Schweizer Juniorin. Im 80-köpfigen Feld erwischte die Ufhuserin einen guten Start. „Runde um Runde konnte ich einige Läuferinnen ein- und überholen. Leider wurde ich dann auf der langen Schlussgeraden noch von vier Läuferinnen überholt“, so Flavia Stutz. „Das Rennen kam mir heute extrem kurz vor.“ Flavia verlor auf der 4'200 m langen Strecke 49 Sekunden auf die Siegerin und lief auf den glänzenden 24. Rang. Der zweitbesten Schweizerin, welche in den Qualifikationsläufen noch vor ihr

platziert war, nahm Flavia 25 Sekunden ab. Bereits vor Jahresfrist konnte die Ufhuserin an den Cross-Europameisterschaften in Bulgarien über sich hinauswachsen und lief völlig überraschend auf den 17. Rang. Die Läuferriege Gettnau gratuliert Flavia recht herzlich zu diesem bemerkenswerten Ergebnis.



Flavia Stutz auf dem Weg zu ihrem ausgezeichneten 6. Rang beim Selektionsrennen in Darmstadt.

Neuer Theaterverein stellt sich vor

Theater – ein Begriff der in Verbindung mit vielen Wörtern gebracht werden kann – Theaterspielen, Theaterbühne, Theaterpublikum... oder gar Wortspiele wie Theater im Theater, Theater ums Theater... Nun, möchten wir als neu gegründeter Verein alle diese Begriffe vereinen - als Theaterfründa Gettnau.



Entstehung

Wir sind eine Gruppe von sehr geselligen Leuten, die sich regelmässig trafen, um zusammen Theater zu spielen. Dies ist eine grosse Leidenschaft von uns und wir genossen es, auf der Bühne und im Rampenlicht zu stehen – Jahr für Jahr. Plötzlich ereignete sich ein Notfall und es

durfte koordiniert und organisiert werden. Da merkten wir, wie gut wir einander verstanden und wie sehr wir die Zusammenarbeit untereinander schätzten. So kam immer mehr der Wunsch auf, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen.

Wiederum trafen wir uns, um uns zu beraten, um einen passenden Namen für unsere neu gegründete

Theatergruppe zu wählen und neue Aufführungsorte zu suchen. Eine Person aus der Gruppe wusste, dass es hier in Gettnau eine Mehrzweckanlage hat und kein aktiver Theaterverein bestand. Nicht, dass es ein Theater ums Theater gab. Alle waren von der Idee begeistert und die Räumlichkeiten wurden reserviert. Nun fehlte uns nur noch der Name. Es war uns wichtig, dass der Austragungsort im Namen erwähnt wird und so entschieden wir uns für die charmante, bündnerische Variante: Theaterfründa Gettnau.

Der Gründungsversammlung stand nun nichts mehr im Weg. Am 17. Juli 2015

wurde der Verein offiziell ins Leben gerufen. Voller Engagement und Vorfreude bereiten wir Theaterfründa uns auf die Theatersaison im 2016 vor.

Jetzt ist es soweit! Wir freuen uns, Ihnen liebe Gettnauerinnen und Gettnauer, am Wochenende vom **11. - 13. März 2016** unser Theaterstück **E Gsechtsmaske bitte!** aufzuführen. Dieses Lustspiel in drei Akten, geschrieben von Heidi Hillreiner, studieren wir unter der Regie von Petra Suppiger ein. Platzreservierungen können ab dem 22. Februar 2016, von Montag bis Freitag ab 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, unter der Telefonnummer 078 785 75 67 gemeldet werden.

Jugendarbeit Willisau-Gettnau:

Jugendliche amüsieren sich, engagieren sich und nutzen Angebote

Im vergangenen Jahr 2015 kann das Team der Jugendarbeit auf viele Gespräche und diverse Anfragen im Jugendbüro von Jugendlichen (12- bis 22-jährig) und Erwachsenen zurückblicken. Eines der

Ziele der Jugendarbeit ist es, Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, eigene Ideen umzusetzen und für sie ein vielseitiges Freizeit- und Raumangebot als Ergänzung zur Vereinsjugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Geplant oder spontan, wir konnten viele Anlässe, Projekte und Zusammenarbeiten ermöglichen und durchführen. Mit dem neuen Raum an der Menzbergstrasse 3 in Willisau ist ein zusätzliches attraktives Angebot für die Jugendlichen entstanden.



Aus der Jugendkommission (Juko) Willisau-Gettnau:

Die Jugendkommission Willisau-Gettnau diskutiert seit längerer Zeit das Thema Vereinsförderung. In diesem Jahr entschied die Juko, den Vereinsförderpreis im Wert von Fr. 2'500.-- wieder auszuschreiben. Alle Vereine/Institutionen wurden persönlich angeschrieben. Zudem wurde die Ausschreibung im Willisauer Boten, in der Gättner Zytig und im WillisauInfo platziert und in den beiden Gemeindegaststätten Willisau und Gettnau ausgehängt. Die Juko freut sich, den Vereinsförderpreis 2015 dem Ringerclub Willisau für seine tolle Integrationsarbeit zu übergeben. Wir werden zu einem späteren Zeitpunkt ausführlich über die Übergabe berichten.

Ein Thema, welches die Juko ebenfalls schon lange begleitet, ist die Suche nach Peergruppenräumen und Partyräumen. Zurzeit wird die Wohnung an der Menzbergstrasse 3 rege genutzt. Da die Öffnungszeiten angepasst werden mussten, sucht die Juko jetzt nach weiteren passenden Räumlichkeiten für die Jugendlichen.

Mitte November stand der 1. Workshop zum Thema Überarbeitung/Anpassung Jugendkonzept Willisau-Gettnau an. Die Mitglieder der Kommission und das Büro West werden diverse Punkte aus dem Jugendkonzept, welches im 2007 erstellt wurde, überarbeiten. Die Richtung wird hier das Kinder- und Jugendkonzept des

Kantons angeben. Bis Sommer 2016 möchte die Juko das neue, aktualisierte Konzept präsentieren.

Mutationen:

Nicola Arnold, Vertreterin Kath. Kirche Willisau, demissionierte per 31.8.2015. Als Nachfolgerin wurde Frau Christine Demel für den Rest der Amtsdauer 2012/2016 gewählt.

Sara Jordi-Gilli, Vertreterin Eltern, demissionierte per 31.12.2015. Der Stadtrat Willisau verzichtet für den Rest der Amtsdauer auf eine Ersatzwahl. Mit Esther Müller und Sabine Büchli-Rudolf sind zwei Mütter mit schulpflichtigen Kindern in der Juko vertreten, welche die Meinungen der Eltern einbringen können.

Gratulation zum Berufserfolg

Schweizer Meisterin der Jung-Fleischfachleute ist die in Gettnau an der Niederwilerstrasse 17 aufgewachsene **Manuela Riedweg**, die ihre Ausbildung bei der Metzgerei Willmann in Dagmersellen absolviert hat. An der Schweizer Meisterschaft massen sich 14 Teilnehmer, zuge-

lassen sind jeweils nur die besten Absolventen der Lehrabschlussprüfung. Manuela Riedweg hat mit ihrem Titel die Benützung eines VW gewonnen und sich für die Europameisterschaft im Jahr 2017 qualifiziert.

Robi Bieri, 45-Jahr Arbeitsjubiläum bei Firma Wyss Metallbau AG

45 Jahre Arbeitstreue - das darf gefeiert werden. Mit einem Ausflug nach Birsfelden zum grössten Stahlträgerlager der Schweiz und dem feinen Apéro in luftiger Höhe beim Messeturm Basel feierten wir den Jubilar gebührend. Das vorzügliche Nachtessen aus der Sternenküche in Willisau und die nächtlichen Aktivitäten in der Schränzerbar in Gettnau rundeten den gelungenen Anlass ab.

Robi, wir danken dir für deinen Einsatz in all diesen Jahren. Deine Arbeitstreue ist eine Rekordleistung. Wir sind stolz, dich bei uns zu haben. Wir wünschen dir für die Zukunft weiterhin viel Freude, gespickt mit deinen Witzen und vor allem gute Gesundheit.



Film/Dia-Vortrag über Hochseeschifffahrt

Ueli Pauli, Unterwannern, Kapitän Ueli, lädt die Bevölkerung und Interessierte zu einem **Film/Dia-Vortrag** über die Hochseeschifffahrt ein. Umrahmt wird die Vorführung mit Seemannslieder, welche Ueli Pauli am Akkordeon, begleiten wird. Der Vortrag findet am **Mittwoch, 6. Januar 2016**, 19.00 Uhr, im Gemeindesaal, statt.

Eintritt: Freie Kollekte

Verantwortungsvoller Umgang mit Feuerwerkskörper

Im Hinblick auf den bevorstehenden Silvester wird die Bevölkerung gebeten, mit dem Abbrennen von Feuerwerkskörper rücksichtsvoll umzugehen. Menschen und Tiere sind dafür sehr dankbar!

Hinweis: Der **Standort des Defibrillators** (Defi) befindet sich beim **Eingang des alten Schulhauses** (kantonsstrassenseitig).

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!
Reservationen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf
www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation



Terminkalender Januar

04.	Schule	Schulbeginn	
07.	Turnerinnen	Netzbballmatch in Hellbühl	
08.	Citystränzer	Schränzerbar	
08.	GFA	Mittagstisch	
09.	Citystränzer	Guggertreffen, Willisau	
10.	Pfarrei	Tauferneuerungsgottesdienst	
		1. KommunikantInnen	Kirche
12.	Frauenverein	Wortgottesfeier	Kirche
12.	Verein ehemaliger Chäsibuure	Jassabend	Ochsen
15.	Citystränzer	Schränzerbar	
16.	Citystränzer	Gugger-Night, Escholzmatt	
19.	Samariterverein	GV	Ochsen
21.	Männerriege	Jassmeisterschaft im Kurhaus Ohmstal	
22.	Citystränzer	Schränzerbar	
22.	Kirchenchor	GV	
23.	Citystränzer	Jubi Party, Grosswangen	
24.	LRG	Crosslauf Stans, ILV-Cross	
25.	Turnerinnen	Netzbballmatch in Hergiswil	
26.	Turnerinnen	GV	
27.	Kulturverein	GV	Rest. Bahnhof
28.	GFA	Seniorenfasnacht	Ochsen
29.	Schützengesellschaft	GV	
29.	Citystränzer	Schränzerbar	
30.	Feuerwehr/Musikgesellschaft	Agathafeier/Mithilfe	MZA
30.	Citystränzer	Guggertreffen, Schüpffheim	
30.1.-14.2.	Schule	Fasnachtsferien	
31.	Citystränzer	Städtlifasnacht, Willisau	

Legende der Lokalitäten: **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

Sternsingen am 28. und 29. Dezember

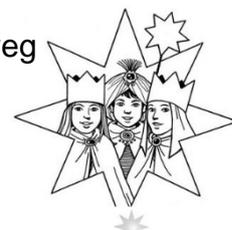
Liebe Gettnauerinnen und Gettnauer

Die Sternsinger kommen wieder zu Ihnen! Wir freuen uns, wenn Sie uns die Tür öffnen und die Segenswünsche ins neue Jahr hinein entgegennehmen. **Beachten Sie bitte, dass wir die Routen etwas geändert haben!** Nachfolgend finden Sie den **Routenplan:**

Montag, 28. Dezember, ab ca. 16.00 Uhr

Besuche gemäss folgenden Routen

- Aussenhöfe ab Ziegelei – Ausserstalden – Chüeberg – Hinderegg – Weierhüsli - Kesslerhüsli – Klusstr.
- ab Dorfstr. 81 bis 3, inkl. Züntihausmatte / Altschmitten / Baumgartenweg
- ab Dorfstr. 88 bis Kapelle
- Schmittenhof, Dorfstr. 22 bis 6, inkl. Webermättli



Dienstag, 29. Dezember, ab ca. 16.00 Uhr

Besuche gemäss folgenden Routen

- Niederwil – Rötelrain – Niederwilerstr. - Ludihof - Wannern – Hofmatt – Steinbruch
- Kratzern – Gebiet Fahrberg – Löö – Guggi
- Spitex – Ziegelhausrain – Kühbergstr. – an der Wart – Landhausweg – Niesenhausweg, - Staldenstr. - Grünaumatte – Birkenweg

Neue Postkarte

Die Gemeindeverwaltung hat eine Gettnauer-Postkarte erstellen lassen. Sie kann gegen ein Entgelt von **50 Rp.** auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.